

Sehr geehrte Politiker:innen,

Sehr geehrte Mitarbeitende der Stadtverwaltung,

an der Kreuzung Sedanstraße zum Theodor-Heuss-Ring wurden vor einiger Zeit Poller in der Mitte der Fahrbahn angebracht, sodass man mit dem Kfz nicht mehr von der Sedanstraße kommend auf den Theodor-Heuss-Ring nach rechts abbiegen kann. Im letzten Abschnitt ist die Sedanstraße eine nicht für den Radverkehr geöffnete Einbahnstraße vom Ring kommend. Mit dem Fahrrad könnte man theoretisch das Stück vor dem Bürogebäude Theodor Heuss Ring 23 nutzen und nach rechts auf den Ring abbiegen. Jedoch hat sich dort illegales Parken auf der Fahrbahn etabliert. Die Fahrzeuge stehen teilweise in vier Reihen. Ein dort ansässiges Unternehmen parkt dort seinen Fuhrpark auf der Fahrbahn. Es ist offensichtlich, dass einige Fahrzeuge über den Gehweg fahren müssen, um den illegalen Parkplatz zu verlassen (Siehe Fotos).

Meine Idee ist nun, dass man die Poller neu ordnet, um das Falschparken zu verhindern und die Situation für den Rad- und Fußverkehr zu verbessern. Die Verkehrsinsel mit Begrünung sollte mit einfachen Mitteln mit den Nebenanlagen des Rings und der Sedanstraße verbunden werden. Davon würde auch der Fußverkehr erheblich profitieren, der die Straße wieder besser queren kann. Die vorhandenen Poller sollten abgebaut und neue in der Flucht des Bordsteins gesetzt werden (Siehe Skizze). Ähnlich wie die Stadt Köln bereits freilaufende Rechtsabbieger abgepollert hat. Damit soll effektiv ein Falschparken verhindert werden. Radfahrende könnten wieder über die Sedanstraße auf den Ring abbiegen. Denn selbst wenn der hintere Abschnitt der Sedanstraße für den Radverkehr geöffnet wird, müssten Radfahrende über das dortige Kopfsteinpflaster fahren, was nicht so komfortabel wäre.



Quelle: Apple Maps



(Eigene Fotos)

